

[1656]¹

A

NOTIZEN² [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUM
LANDFRIEDEN VON 1531 BZW. ZU DEM VON 1656 - 1. VILL-
MERGERKRIEG! -]

"Weme ist nit bewüst, das unsere [der V kath. Orte] Herrligkheit fry undt ge-
rechtigkheit in gemeinen Vogtyen [=Herrschaften] Vorbehalten undt ungehindert
blyben soll.

Wer verstaht das Tütsch Nit, das die den Nüwen glauben angenommen, darby ply-
ben möchten

darvon gestahn begärten, den alten wahren glauben wider annemen welten, de-
selbigen fryes urlaub guot fuog macht undt gwalt haben söllendt, undt die noch
nit verleugnet hetendt, darby pliben söllendt.

Was ist heiterers, dan das Jer geschworne Pundt und brieff und alles so von
alterher komen, thriwlichen alles arguieren an uns halten sollen.

Der sechste Articul [des Landfriedens von 1531]³ Zeigt Jederem syn Richter,
umb Könftige sachen nit die damals zuvor erlüthert und usgemacht, auch nit Jn
sachen die vogty betreffend, sondern luth der pündtbrieffen die 1351 von kei-
ner vogty nit meldendt.

Nimbt der Landtsfriden Niemand Nüt, sondern was benomen wider zuer-
khendt.

Warumb wäre die condition, sy plyben mögend, wan wir keins meher hätten, hete
des anbedings nit bedörffen.

Landsfriden [von 1656?:]

Unsere Herrligkheit etc. best[eti]get.

Die lutherung Jn Relig[ions] sachen ertheilt Cath. ze enderen nit zuolassen,
den Nüwgläubigen frystellt.

Uns undereinander Ja Jn eignen spähnen Zum Rechten verleitet.

Geist[lichen] und Weltlichen Jre Recht Zeigt.

Menigkhlichen das entwerdte wider zuokhendt.

Was darinnen erlüthert pliben solle alles arguieren und disputieren uff-
ghebt".

1) Diese Notizen dürfte Beat II. Zurlauben in Zusammenhang mit der Ausarbei-
tung des Landfriedens von 1656 aufgezeichnet haben.

2) Auf f 318^V stehen noch einige schwer lesbare Bleistiftnotizen.

3) vgl. EA IV 1 b, 1570 Punkt 6

AH 75, 318-319 - Blatt 319^V leer

157

1627 September 22.

A

ABRECHNUNG VON PAUL STOCKER MIT HANS WIDMER

"Uff den ... han Jch mit Vetter Hans Widmer gerechnet von wegen der ... [100] gl. so Jm 1626 verfallen sampt dem us Stenden Zins, und Bringt der Zins Jn allem so Jme gehört ... [27 1/2] gl.

[gez.] Pauly Stocker"

AH 75, 320^V (aufgeklebt)

158

1612

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON JOACHIM TEÜCHER VON ZUERICH FUER HANS KASPAR LETTER [VON ZUG]

"Jtem Hr. Veter Hanns Casper Letter Zallt mir unterschribner um Waren die A^o [1]612 usgnomen worden, hats gen denicken [=Kloster Tänikon]¹ geschikt. Namlich

45 Fr. 3 gbz.

[gez.] Joachim Täücher von Zürich"

1) Diese Waren waren für die Postulantin? Anna Maria [L e t t e r, von Zug] bestimmt, vgl. AH 75/187

AH 75, 320